**Friedhofsgebührensatzung
für den Friedhof der Evangelisch - Lutherischen Kirchengemeinde
99996 Urbach
vom 04.09.2014**

Inhaltsübersicht:

Abschnitt 1: Gebühren

- § 1 Gebührenpflicht
- § 2 Gebührenschuldner
- § 3 Entstehung der Gebühr und Fälligkeit
- § 4 Stundung, Erlass und Rückzahlung von Gebühren
- § 5 Rechtsmittel

Abschnitt 2: Gebührentarif

- § 6 Nutzungsgebühren
- § 7 Bestattungsgebühren
- § 8 Gebühren für Ausgrabungen und Umbettungen
- § 9 Gebühren für die Grabberäumung
- § 10 Friedhofsunterhaltungsgebühren
- § 11 Gebühren für die Benutzung der Kirche
- § 12 Verwaltungskosten
- § 13 Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Abschnitt 1: Gebühren

§ 1 Gebührenpflicht

- (1) Für die Benutzung des Friedhofs in Urbach, seiner Einrichtungen und Anlagen sowie für besondere Leistungen des Friedhofsträgers werden Gebühren nach Maßgabe dieser Friedhofsgebührensatzung erhoben.
- (2) Werden erbrachte Leistungen nur teilweise in Anspruch genommen, so ist dennoch die volle Gebühr zu entrichten. Wird von der Benutzung des Friedhofs und seiner Bestattungseinrichtungen nach Beantragung Abstand genommen, sind die Aufwendungen zu ersetzen, die dem Friedhofsträger entstanden sind.

§ 2 Gebührensschuldner

- (1) Schuldner der Gebühr ist
 1. der Nutzungsberechtigte,
 2. der für die Grabstätte Verantwortliche,
 3. der Antragsteller beziehungsweise Auftraggeber einer gebührenpflichtigen Leistung.
- (2) Für die mit der Bestattung zusammenhängenden Gebühren haftet in jedem Falle auch der Bestattungspflichtige (Haftungsschuldner).
- (3) Mehrere Schuldner haften als Gesamtschuldner.

§ 3 Entstehung der Gebühr und Fälligkeit

- (1) Die Gebühren entstehen mit der Inanspruchnahme von Leistungen nach der Friedhofssatzung. Die Festsetzung der Gebühren erfolgt durch schriftlichen Gebührenbescheid.
- (2) Der Gebührenbescheid wird dem Gebührensschuldner durch einen einfachen Brief bekannt gegeben. Die Gebühren werden mit Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig.
- (3) Der Friedhofsträger kann - außer in Notfällen - die Benutzung des Friedhofs und seiner Einrichtungen untersagen sowie Leistungen verweigern, solange fällige Gebühren nicht entrichtet worden sind und auch keine entsprechende Sicherheit geleistet worden ist.
- (4) Nicht rechtzeitig gezahlte Gebühren werden kostenpflichtig angemahnt. Nach erfolgloser Mahnung können die Gebühren und die durch die Mahnung entstandenen Kosten im Wege des landesrechtlichen Verwaltungsvollstreckungsverfahrens beigetrieben werden.

§ 4 Stundung, Erlass und Rückzahlung von Gebühren

- (1) Gebühren können im Einzelfall aus Billigkeitsgründen wegen persönlicher oder sachlicher Härten gestundet sowie ganz oder teilweise erlassen werden.
- (2) Wird einem Verzicht auf eine Grabstelle vor Ablauf des Nutzungsrechtes durch den Friedhofsträger stattgegeben, so werden die bei der Überlassung des Nutzungsrechtes gezahlten Gebühren nicht, auch nicht teilweise, zurückgezahlt.

§ 5 Rechtsmittel

- (1) Gegen den Gebührenbescheid des Friedhofsträgers kann der Betroffene innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei dem Friedhofsträger Kirchgemeinde Urbach, Ev.-Luth. Pfarramt Menteroda, Bergstraße 3 in 99996 Menteroda Widerspruch einlegen.
- (2) Hilft der Friedhofsträger dem Widerspruch nicht ab, so erlässt das zuständige aufsichtsführende Kreiskirchenamt einen Widerspruchsbescheid.
- (3) Gegen den ablehnenden Widerspruchsbescheid des Kreiskirchenamtes ist der Klageweg zum zuständigen staatlichen Verwaltungsgericht eröffnet.
- (4) Widerspruch und Klage gegen den Gebührenbescheid haben keine aufschiebende Wirkung, das heißt, die Verpflichtung zur sofortigen Zahlung wird durch die Einlegung eines Rechtsmittels nicht aufgehoben.
- (5) Im Übrigen gelten die landesrechtlichen Bestimmungen des Verwaltungsverfahrensgesetzes und der Verwaltungsgerichtsordnung entsprechend.

Abschnitt 2: Gebührentarif

§ 6 Nutzungsgebühren

- (1) Für Nutzungsrechte an Grabstätten werden folgende Gebühren erhoben:

1. für Wahlgräber

1.1. je Wahlgrabstätte

1.1.1. Erdgrab	300,-- €
1.1.2. Doppelerdgrab	600,-- €
1.1.3. Urneneinzelgrab	200,-- €

2. für eine Beisetzung in der Gemeinschaftsgrabanlage je Grabstätte

2.1. nur Urnenbeisetzung	600,-- €
--------------------------	----------

(2) Für das Anbringen einer Namenstafel, die Aufnahme persönlicher Daten auf einer Namenstafel oder für ähnliche Leistungen werden Gebühren in Höhe der tatsächlich anfallenden Kosten einschließlich Mehrwertsteuer erhoben, mindestens jedoch 250,-- €.

- (1) Für die Verlängerung oder den Wiedererwerb von Rechten an Grabstätten werden pro Grabstätte und Jahr 1/20 der unter Nr. 1.1.1 bis 1.1.3. ausgewiesenen Beträge fällig. Erfolgt eine zusätzliche Belegung einer Grabstätte ohne dass eine Verlängerung von Rechten erforderlich ist, so sind anlässlich der Beisetzung 50,-- € zu entrichten.
- (2) Bei der Beisetzung von Personen, die der Kirche nicht angehören, kann ein Zuschlag von bis zu 50% der unter Absatz 1 ausgewiesenen Gebühren erhoben werden.

§ 7 Bestattungsgebühren

Der Friedhofsträger bietet keine Bestattungsdienstleistungen an. Kosten, die im Zusammenhang mit einer Bestattung entstehen, sind beim beauftragten Bestattungsunternehmen vom Nutzungsberechtigten direkt zu begleichen.

§ 8 Gebühren für Ausgrabungen und Umbettungen

Für Ausgrabungen aufgrund richterlicher Anordnungen und für Umbettungen erfolgt die Abrechnung nach den tatsächlich entstandenen Kosten.

§ 9 Gebühren für die Grabberäumung

Für die Beräumung einer Grabstätte nach Ablauf der Ruhezeit oder der Nutzungszeit, nach der Entziehung des Nutzungsrechtes beziehungsweise nach der Entfernung von nicht genehmigten Grabmalen und baulichen Anlagen durch den Friedhofsträger oder durch von ihm Beauftragte sind dem Friedhofsträger die tatsächlich entstandenen Kosten zu ersetzen, mindestens jedoch

bei Urnengrabstätten	100,-- €
bei Erdgrabstätten	200,-- €

§ 10 Friedhofsunterhaltungsgebühren

Für die laufende Pflege und Unterhaltung sowie die Aufrechterhaltung der Ordnung und Sicherheit auf dem Friedhof werden unabhängig von der Größe der Grabstätte 12,- € pro Jahr an Gebühr erhoben.

§ 11 Gebühren für die Benutzung der Kirche

Für die Benutzung der Kirche durch Mitglieder der Kirchengemeinde werden keine Gebühren erhoben. Von Nichtkirchenmitgliedern oder Ortsfremden werden 150,-- € erhoben.

§ 12 Verwaltungsgebühren

Soweit keine Verwaltungskosten nach der jeweils geltenden Kirchlichen Verwaltungskostenanordnung erhoben werden, gelten die nachfolgend aufgeführten Verwaltungsgebühren:

1. allgemeine Verwaltungsgebühren aus Anlass einer Bestattung	12,-- €
2. für die Genehmigung von Grabmalen und sonstigen baulichen Anlagen	20,-- €
3. Genehmigung einer Umbettung	50,-- €
4. Ausstellen einer Berechtigungskarte an Dienstleister	30,-- €
5. Genehmigung zur Beisetzung eines Ortsfremden	20,-- €

§ 13 Inkrafttreten, Außerkrafttreten

- (1) Diese Friedhofsgebührensatzung und alle Änderungen treten jeweils am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft.
- (2) Mit Inkrafttreten dieser Friedhofsgebührensatzung tritt die Friedhofsgebührenordnung vom 1.1.1994 außer Kraft.

Friedhofsträger:

99996 Urbach den 04.09.2014

Ort, den

gez. E.Dasbach
Vorsitzender des Gemeindegemeinderates

D. S. _____
gez. C.Piotraschke
Mitglied des Gemeindegemeinderates

Genehmigungsvermerke:

1.

Kreiskirchenamt

Der Leiter des Kreiskirchenamtes

Gotha _____
Ort, den 16.09.2014

D. S. _____
gez. Hänel (Kirchenrat)
Amtsleiter

2.

Landratsamt Unstrut-Hainich-Kreis

Die Friedhofsgebührensatzung der Evangelischen Kirchengemeinde Urbach vom 04.09.2014 wird hiermit genehmigt.

Ort, den 29.09.2014

D. S. _____
gez. Vockrodt
Leiter Kommunalaufsicht

Ausfertigung:

Die vom Gemeindegemeinderat der Kirchengemeinde Urbach beschlossene Friedhofsgebührensatzung für den Friedhof in Urbach wurde dem Kreiskirchenamt Gotha als zuständiger Aufsichtsbehörde angezeigt. Die Aufsichtsbehörde hat am 16.09.2014 unter dem Aktenzeichen 21/53 K330 vorstehend genannter Ordnung die kirchenaufsichtliche Genehmigung erteilt.

Die Rechtsaufsichtsbehörde, die für die Kommunalgemeinde zuständig ist, auf deren Gebiet sich der Friedhof befindet, hat am 29.09.2014 die erforderliche Genehmigung erteilt.

Die vorstehend benannte Friedhofsgebührensatzung der Kirchengemeinde Urbach wird hiermit ausfertigt und öffentlich bekannt gemacht.

Kreiskirchenamt

Der Leiter des Kreiskirchenamtes

Gotha _____
Ort, den 02.10.2014

D. S. ____gez. Hänel (Kirchenrat)____
Amtsleiter